

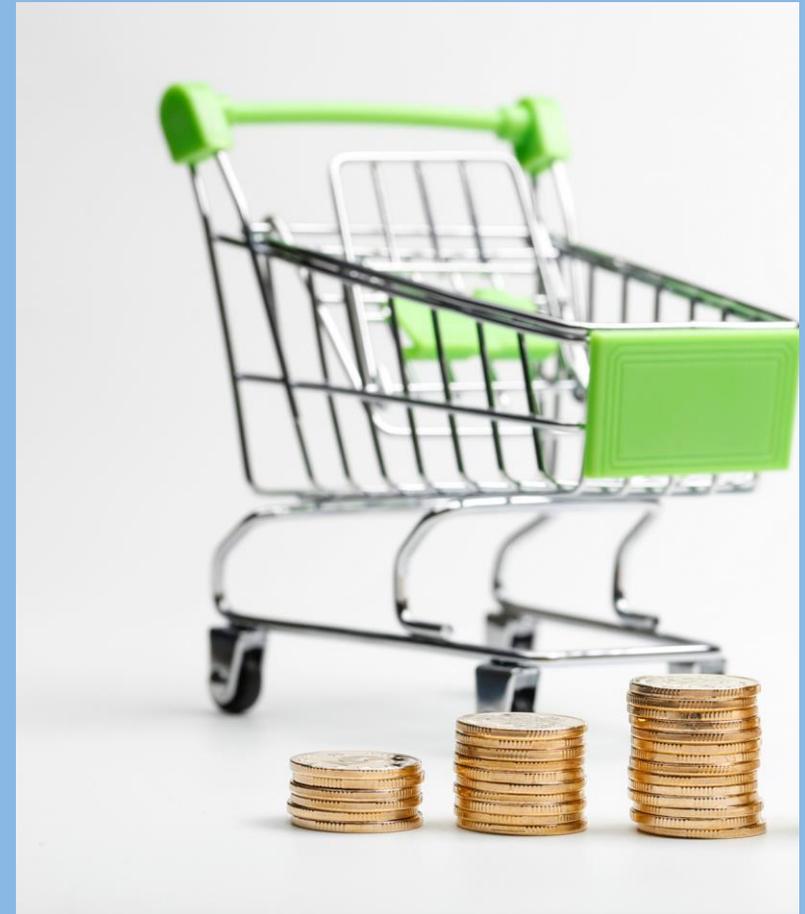
Studie im Auftrag der AK Salzburg

TEUERUNG

Ergebnisse

PRESSEKONFERENZ
SALZBURG, 23. SEPTEMBER 2022

IFES – INSTITUT FÜR EMPIRISCHE
SOZIALFORSCHUNG GMBH



IFES

Fotocredit: Image by xb100 on Freepik
https://www.freepik.com/free-photo/coins-pile-shopping-cart-white-background_1193008.htm

Daten zur Studie

THEMA

Titel der Studie:

Teuerung

Auftraggeber:

Arbeiterkammer Salzburg

METHODE

Stichprobe:

525 AK-Mitglieder in Salzburg

Methode:

Telefonische Interviews (CATI)
und Online-Interviews (CAWI)

Erhebungszeitraum:

16.8. – 2.9.2022

IFES-TEAM

Projektleitung:

Martin Oppenauer, BA
Dr.ⁱⁿ Eva Zeglovits

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Sonja Spitzer, BA

Statistik:

Mag.^a Anna Schiff

Preissteigerung spürbar

9 von 10 geben an, dass die Preissteigerung für sie spürbar ist. Besonders ausgeprägt ist die Betroffenheit bei Personengruppen, die tendenziell in schlechter bezahlten Jobs oder prekären Beschäftigungsverhältnissen arbeiten sowie bei Personen mit Kindern und Jugendlichen im Haushalt.

Frage: Derzeit steigen die Preise für Lebensmittel, Energie und Mobilität. Ist diese Teuerung für Sie persönlich spürbar oder nicht spürbar?

Basis: Gesamt, n=525, in Prozent

IFES

AK Salzburg – Teuerung

Gesamt



Geschlecht



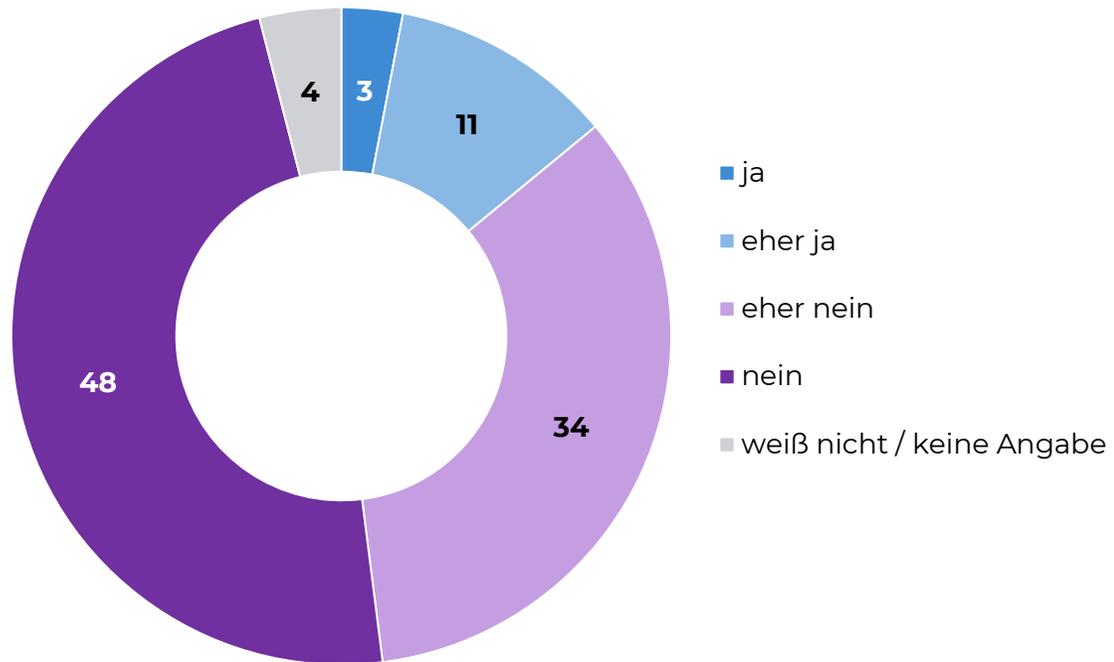
Alter



Bildung



- Ja, derzeit stark spürbar.
- Ja, derzeit leicht spürbar.
- Nein, derzeit eher nicht spürbar.
- Nein, macht für mich derzeit keinen Unterschied.
- [weiß nicht / keine Angabe]



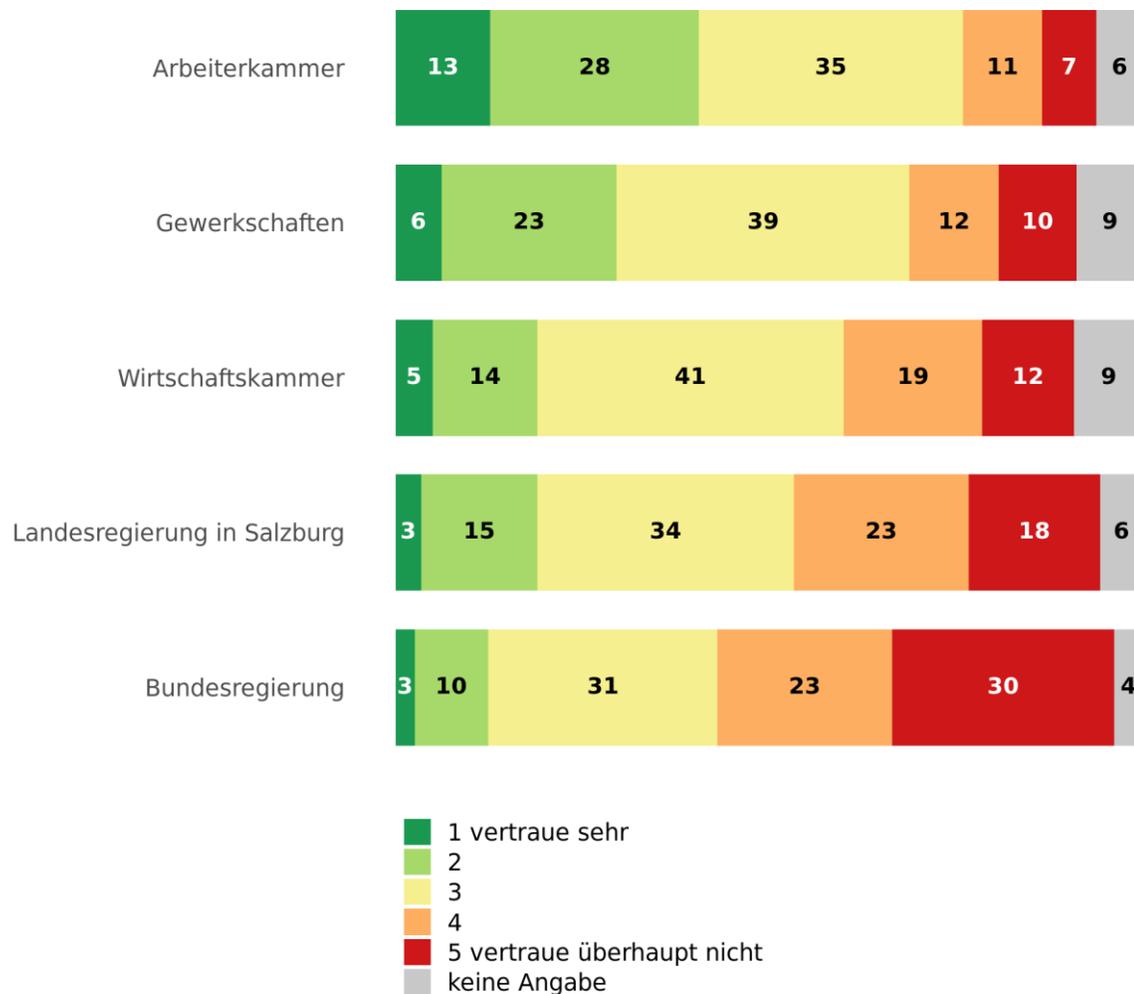
Unternehmen die Politik genug?

Diese Frage verneinen 8 von 10 Arbeitnehmer:innen in Salzburg.

Frage: Sind Sie der Meinung, dass die Politik derzeit genug gegen die Teuerung unternimmt?

Basis: Gesamt, n=525, in Prozent

sortiert nach (sehr) großem Vertrauen
(Note 1 +2)



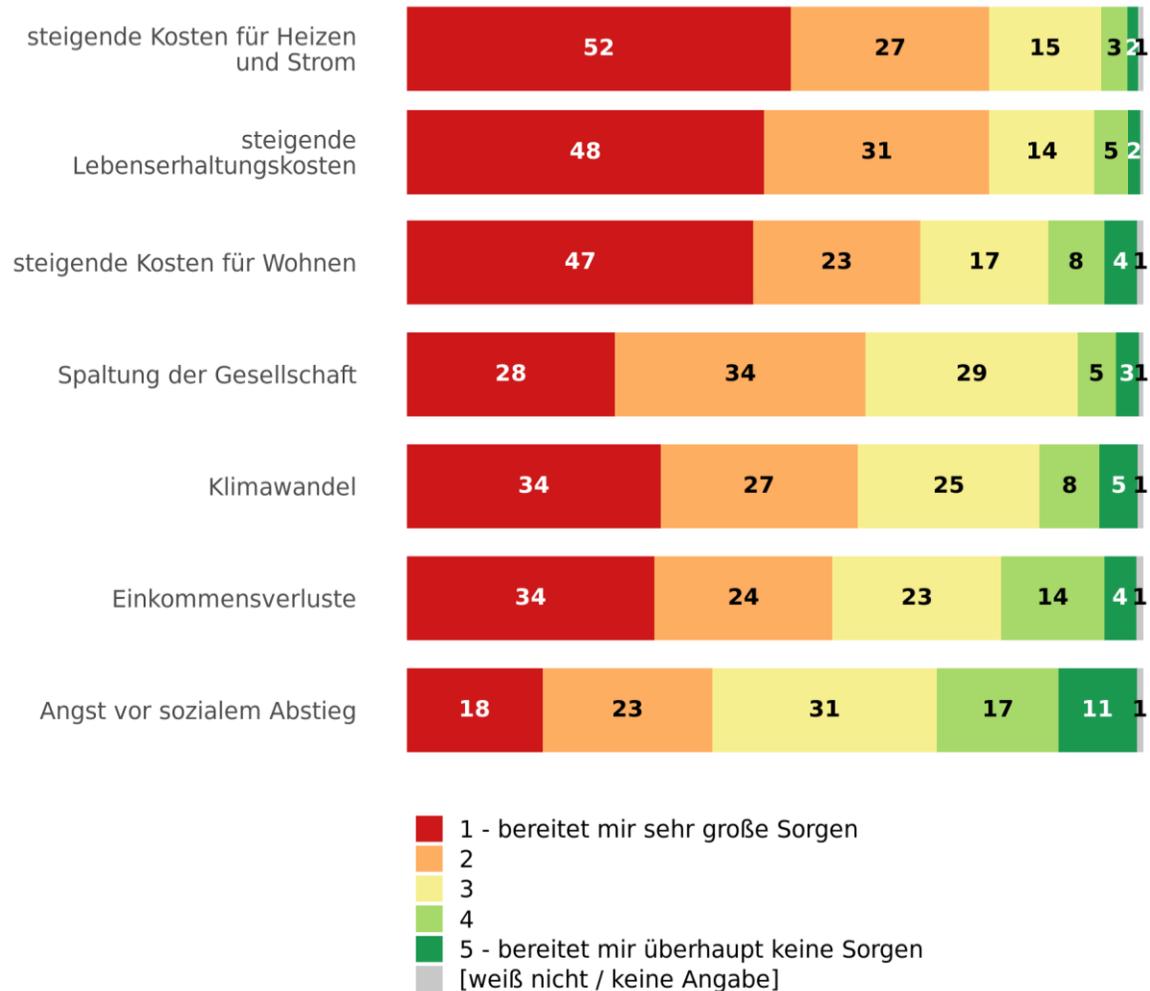
Vertrauen in Institutionen bei Maßnahmen gegen die Teuerung

Den Ideen und Konzepten der Arbeiterkammer vertraut eine Mehrheit der Arbeitnehmer:innen in Salzburg. WKÖ, Bundesregierung und die Salzburger Landesregierung weisen ein negatives Saldo auf.

Frage: Wenn es um Maßnahmen gegen die Teuerung geht: Wie sehr vertrauen Sie den Ideen und Konzepten folgender Institutionen?

Basis: Gesamt, n=525, in Prozent

sortiert nach (sehr) großen Sorgen
(Note 1 + 2)



Allgemeine Sorgen

Den Salzburger Arbeitnehmer:innen bereiten die steigenden Kosten für Heizen und Strom, für das tägliche Leben und für Wohnen am häufigsten (sehr) große Sorgen. Alleine in puncto Heizen und Strom machen sich rund 8 von 10 Personen große oder sogar sehr große Sorgen (Note 1 oder 2).

Frage: Bitte bewerten Sie, wie sehr Ihnen die folgenden Punkte Sorgen und Ängste bereiten. 1 bedeutet 'sehr große Sorgen', 5 bedeutet 'überhaupt keine Sorgen'.

Basis: Gesamt, n=525, in Prozent

Sorgen wegen Strom- und Heizkosten I

Frauen, unter 30-Jährigen und Personen mit niedrigeren formalen Bildungsabschlüssen bereiten die steigenden Energiekosten besonders große Sorgen. Dies sind auch jene Gruppen, die sich häufiger in schlechter bezahlten Beschäftigungsverhältnissen oder in Teilzeit befinden.

Frage: Bitte bewerten Sie, wie sehr Ihnen die folgenden Punkte Sorgen und Ängste bereiten. 1 bedeutet 'sehr große Sorgen', 5 bedeutet 'überhaupt keine Sorgen'. - steigende Kosten für Heizen und Strom

Basis: Gesamt, n=525, in Prozent

Gesamt



Geschlecht



Alter



Bildung

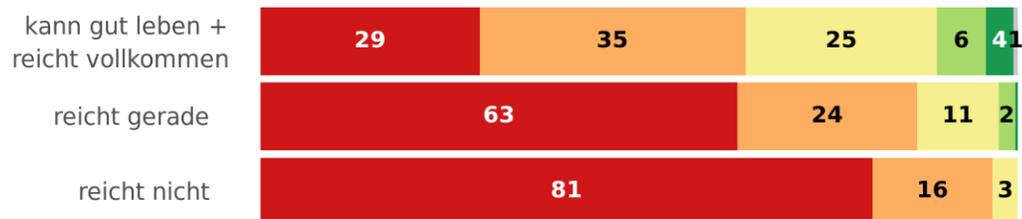


- 1 - bereitet mir sehr große Sorgen
- 2
- 3
- 4
- 5 - bereitet mir überhaupt keine Sorgen
- [weiß nicht / keine Angabe]

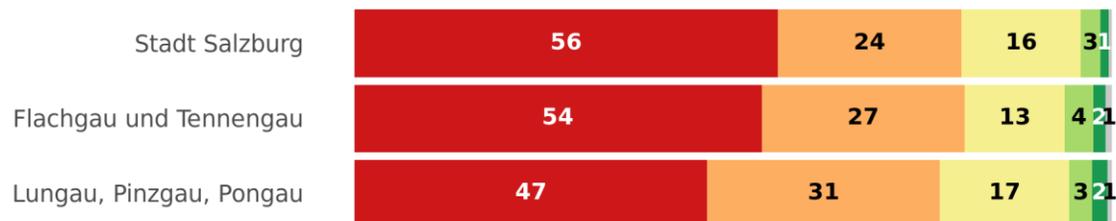
Gesamt



Auskommen mit Einkommen



Region



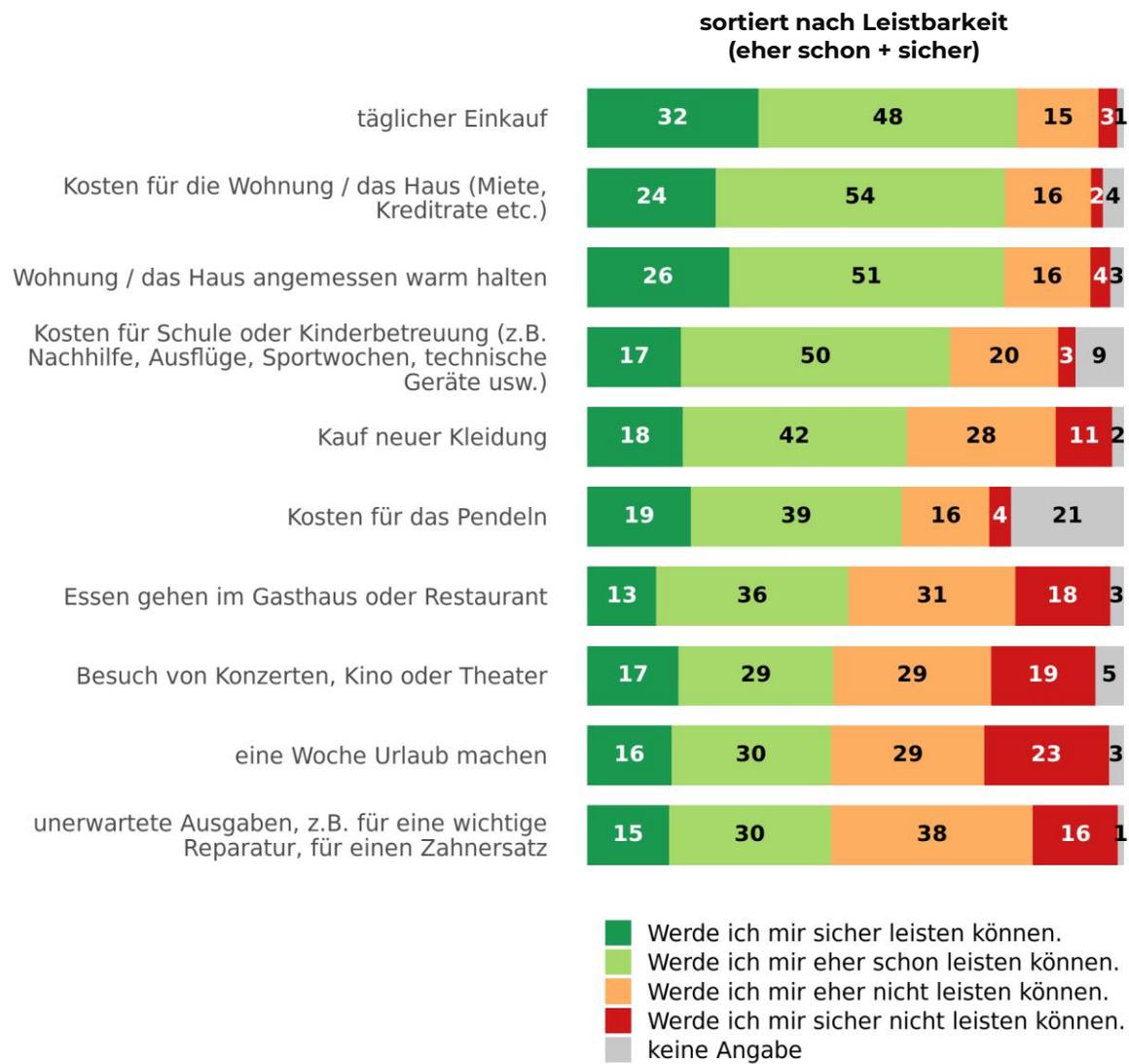
- 1 - bereitet mir sehr große Sorgen
- 2
- 3
- 4
- 5 - bereitet mir überhaupt keine Sorgen
- [weiß nicht / keine Angabe]

Sorgen wegen Strom- und Heizkosten II

Personen, deren Einkommen nur gerade oder gar nicht ausreicht, sorgen sich besonders häufig über die steigenden Energiekosten. Regional betrachtet ist die Besorgnis darüber in der Stadt Salzburg sowie im Flachgau und Tennengau etwas ausgeprägter.

Frage: Bitte bewerten Sie, wie sehr Ihnen die folgenden Punkte Sorgen und Ängste bereiten. 1 bedeutet 'sehr große Sorgen', 5 bedeutet 'überhaupt keine Sorgen'. - steigende Kosten für Heizen und Strom

Basis: Gesamt, n=525, in Prozent

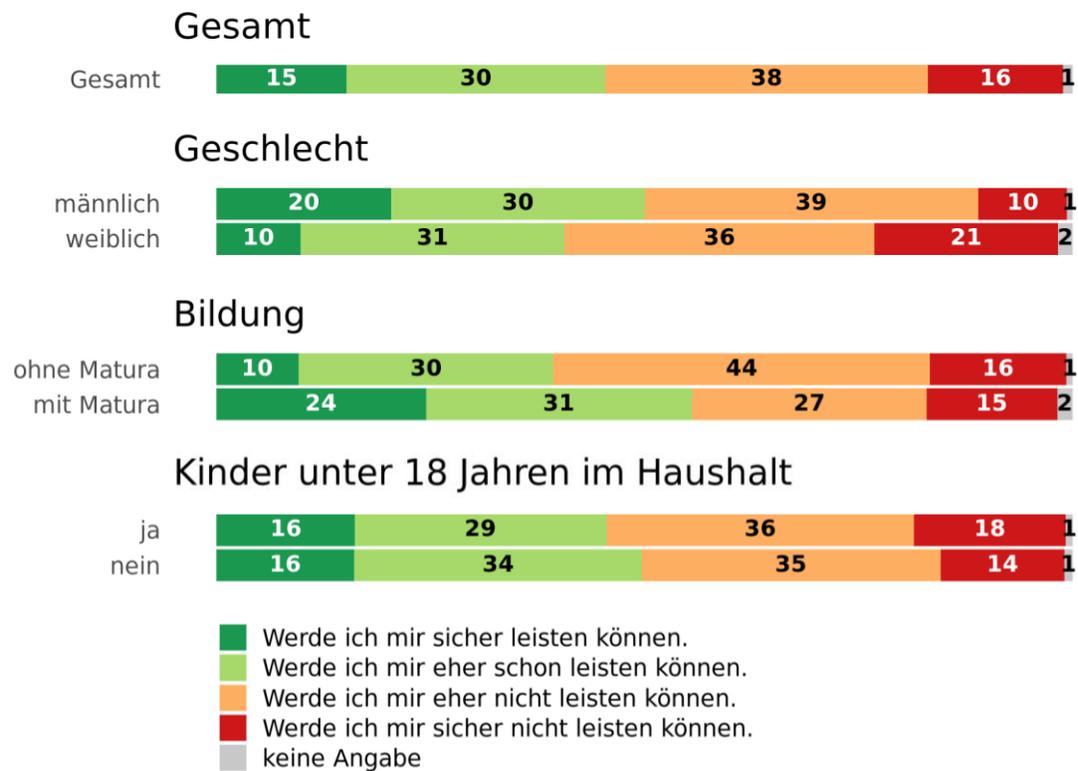


Leistbarkeit im kommenden Herbst

Jede:r Fünfte befürchtet, sich Ausgaben des täglichen Lebens sowie Wohn- und Heizkosten im Herbst nicht mehr leisten zu können. Rund ein Viertel aller Eltern gibt an, die Kosten für Schule und Kinderbetreuung werden Probleme bereiten. Mehrheitlich wird damit gerechnet, dass Essen gehen, Kulturprogramm, Urlaub oder unerwartete Ausgaben nur schwer oder nicht mehr leistbar sein werden.

Frage: Wenn Sie an den kommenden Herbst denken: Werden Sie sich aus heutiger Sicht folgende Dinge sicher, eher schon, eher nicht oder sicher nicht mehr leisten können?

Basis: Gesamt, n=525, in Prozent



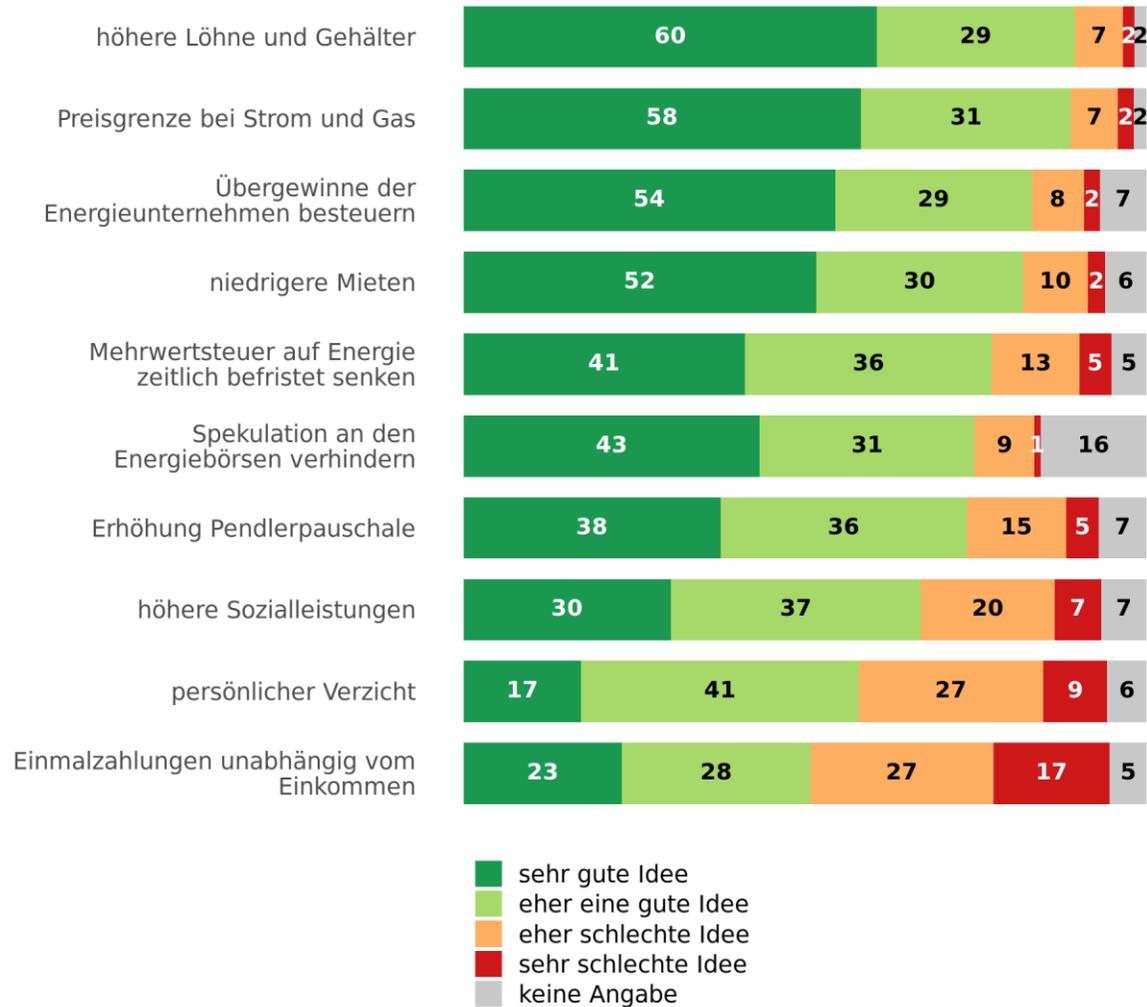
Leistbarkeit von unerwarteten Ausgaben

Weibliche Beschäftigte, jüngere Personen, jene mit niedrigeren formalen Bildungsabschlüssen und Personen mit Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren im Haushalt berichten besonders häufig, dass unerwartete Ausgaben ihnen finanzielle Probleme bereiten werden.

Frage: Wenn Sie an den kommenden Herbst denken: Werden Sie sich aus heutiger Sicht folgende Dinge sicher, eher schon, eher nicht oder sicher nicht mehr leisten können? - unerwartete Ausgaben

Basis: Gesamt, n=525, in Prozent

sortiert nach eher + sehr gute Idee



Maßnahmen gegen die Teuerung

Auf den größten Zuspruch stoßen höhere Löhne und Gehälter, Preisgrenzen bei Strom- und Gas sowie die Besteuerung von Übergewinnen der Energieunternehmen und niedrigere Mieten.

Frage: Wenn Sie an die folgenden Maßnahmen gegen die Teuerung denken: Stellen diese Ihrer Meinung nach eine sehr gute Idee, eher eine gute Idee, eher eine schlechte Idee oder eine sehr schlechte Idee dar?

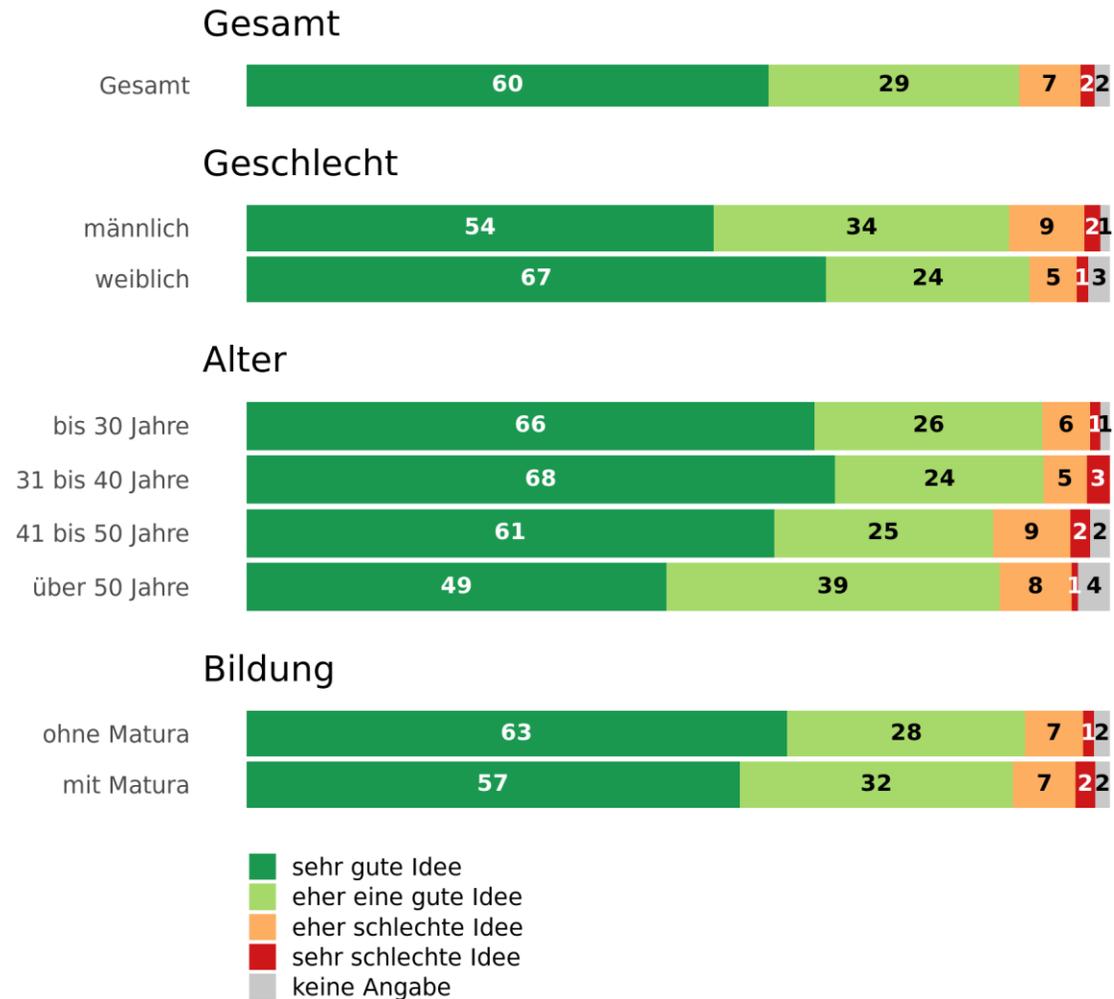
Basis: Gesamt, n=525, in Prozent

Maßnahmen – höhere Löhne und Gehälter I

Jene Gruppen, die die Teuerung stärker spüren und sich deshalb auch größere Sorgen machen, erachten höhere Löhne und Gehälter häufiger als sehr gute Idee.

Frage: Wenn Sie an die folgenden Maßnahmen gegen die Teuerung denken: Stellen diese Ihrer Meinung nach eine sehr gute Idee, eher eine gute Idee, eher eine schlechte Idee oder eine sehr schlechte Idee dar?

Basis: Gesamt, n=525, in Prozent



Maßnahmen – höhere Löhne und Gehälter II

Frage: Wenn Sie an die folgenden Maßnahmen gegen die Teuerung denken: Stellen diese Ihrer Meinung nach eine sehr gute Idee, eher eine gute Idee, eher eine schlechte Idee oder eine sehr schlechte Idee dar?

Basis: Gesamt, n=525, in Prozent

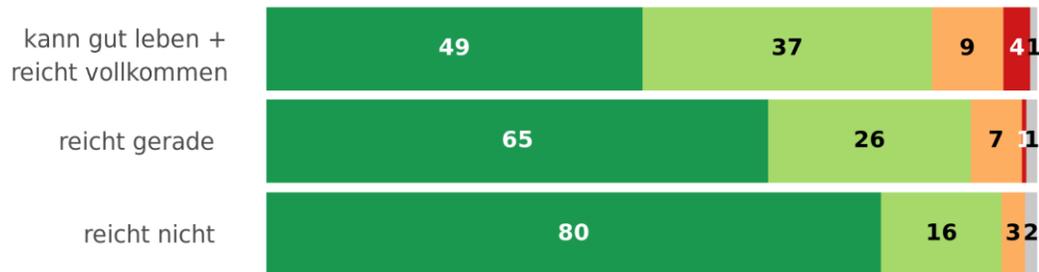
IFES

AK Salzburg – Teuerung

Gesamt



Auskommen mit Einkommen



- sehr gute Idee
- eher eine gute Idee
- eher schlechte Idee
- sehr schlechte Idee
- keine Angabe

**HERZLICHEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**



IFES

MARTIN OPPENAUER
wissenschaftlicher Projektleiter

martin.oppenauer@ifes.at
+43 (0)664 888 44 589



DER MENSCH IM FOKUS

IFES

Institut für empirische Sozialforschung GmbH
www.ifes.at | ifes@ifes.at | [@ifes_at](https://twitter.com/ifes_at) | +43 1 54670